

Die Frage nach der freien Wahl

LANDSTUHL: Sickingen-Gymnasium bietet als Pilotprojekt im Land Philosophie als Leistungskurs an

Im Sickingen-Gymnasium in Landstuhl können Oberstufenschüler den Leistungskurs Philosophie wählen – dies ist einzigartig in Rheinland-Pfalz. Der Kurs ist ein Pilotprojekt, das vom Ministerium für Wissenschaft, Bildung, Jugend und Kultur angestoßen und in Landstuhl 2014 umgesetzt wurde. Dort gibt es im nächsten Jahr den ersten Abiturjahrgang mit Philosophie im Hauptfach.

Zu verdanken ist dies auch dem Umstand, dass im Kollegium der Schule zwei Lehrkräfte sind, die beide ein philosophisches Studium vorweisen können: Achim Jung und Heidi DeKuiper. Jung leitet den Leistungskurs der zwölften und DeKuiper den Leistungskurs der elften Klasse.

Die Fächerkombination mit dem Leistungskurs ist laut DeKuiper anspruchsvoll: „Meistens sind in diesen Kursen die sehr engagierten Gymnasiastinnen und Gymnasiasten.“

In der vergangenen Woche, von Mittwoch bis Freitag, fand mit den Schülerinnen und Schülern von Achim Jung und Heidi DeKuiper ein Philosophieseminar in Thallichtenberg mit einer französischen Philosophieklasse des Lycée Franco-Allemand, Buc, statt, in der Nähe von Paris. Dies war die erste Zusammenarbeit zwischen beiden Schulen, obwohl ihr Lehrer schon seit geraumer Zeit mit der Idee schwanger geht: „Ich hatte schon lange die Idee, mit einem französischen Gymnasium gemeinsam ein solches Projekt durchzuführen, denn in Frankreich ist für alle Philosophie verpflichtendes Hauptfach und schriftliches Prüfungsfach im Abitur.“

Der Kontakt zur Schulleiterin Michèle Hugel kam dann schließlich über eine ehemalige Schülerin des Sickingen-Gymnasiums zustande. Bis das Seminar endgültig beschlossene Sache war, bedurfte es laut Achim Jung noch mal eines besonderen Einsatzes, weil Michèle Hugel kurzfristig an ein anderes Gymnasium wechselte und damit die ganze bisherige Organisation zu kippen drohte: „Andrea Meiswinkel, unsere Schulleiterin, und ich mussten nach Frankreich und haben es binnen 24 Stunden geschafft, das Projekt zu retten.“



Hier geht es nicht um Fakten-Pauken, sondern um die Reflexion des Menschen im Leben: Am Sickingen-Gymnasium in Landstuhl gibt es erstmals Philosophie als Leistungskurs, geleitet von Achim Jung und Heidi DeKuiper. FOTO: VIEW

Gegenstand des deutsch-französischen Philosophie-Workshops waren die Themen „Freiheit und Toleranz“. Die Schüler bestätigen, dass sie aus dem Seminar einiges mitgenommen haben.

Die Schüler sind sich einig, dass Philosophie sie im Leben weiterbringt.

Sarah Hand beschreibt die neuen Wege, die gegangen wurden: „Wir führten Schreibgespräche. Das heißt, Schlüsselworte aus einem philosophischen Text standen für uns auf einem Plakat und wir sollten unsere Einfälle dazu aufs Plakat schreiben. So entwickelten sich dann Diskussionen, die erst mal nur schriftlich stattfanden.“ Sinn und Zweck dieser Arbeit

erklärt Heidi DeKuiper: „Die Schüler haben es dadurch leichter, sich die anspruchsvollen philosophischen Texte, die im Anschluss daran besprochen werden, zu erschließen.“ Und ihr Kollege Achim Jung ergänzt: „Es dient dem besserem Textverständnis.“

Die Schülerin Sabrina Ecker erläutert eine andere Aufgabe, die es im Seminar zu meistern galt: „Wir erhielten Fotos, auf denen Personen abgebildet waren, die vor einer wichtigen Entscheidung in Ihrem Leben standen. Wir sollten uns dazu Gedanken machen, wie der Lebenslauf der Person aussehen könnte und welche Entscheidung die Person zu treffen hat.“ Die Teilnehmer sollten letztlich dadurch über den Zusammenhang zwischen Lebenslauf und der Frage, ob die Person in ihrer Wahl frei ist, reflektieren.

Alle Pennäler waren sich einig, dass das Projekt in jeder Hinsicht eine Bereicherung war. Wie im Übrigen die grundsätzliche Entscheidung, Philosophie als Leistungskurs gewählt zu haben. Für Celina Palm bietet der Leistungskurs viele Anknüpfungspunkte zu anderen Fächern wie Geschichte und Religion. Bei Umaima Abdullah bewirkt er, Dinge aus verschiedenen Winkeln zu betrachten. Lea Scherne ist fasziniert von der Struktur und der Logik, die in der Philosophie herrscht. Noelle Gros und Louisa Schneider lernten im Kurs besser zu diskutieren, zu argumentieren und Meinungen zu bilden.

Vor den Herbstferien ist bereits ein weiteres Seminar in Frankreich geplant – und alle freuen sich auf ein erneutes gemeinsames Arbeiten an philosophischen Fragestellungen. (egh)